

# Inhalt

<b>WEGE AUS DEM WELLENTAL</b>	<b>7</b>
Thomas Brandlmeier <b>ALTHERRENEXZESSE UNERWÜNSCHT</b> Helmut Käutner, Rudolf Jugert und die Zeitschrift Filmkritik	11
Jan Gympel <b>DER VERGESSENE HOFFNUNGSTRÄGER</b> Will Tremper und seine Filme	23
Klaus Kreimeier <b>ANTI-KINO MIT DER PAUKE</b> Wolfgang Neuss' filmische Subversionsversuche	39
Karlheinz Oplustil <b>GESCHICHTEN ZWISCHEN MÜNCHEN UND HOLLYWOOD</b> Die Kurzfilme der »Münchener Gruppe« 1964/65	52
Michael Töteberg <b>KUCKUCKSJAHE</b> Das Literarische Colloquium als Filmproduzent 1964–1967	62
Thomas Ballhausen, Günter Krenn <b>VON HALBZART BIS VERWUNDBAR</b> Konturen und Fluchtrouten weiblicher Emanzipation im österreichischen Spielfilm 1957–1967	77
Donata Haag <b>MÖBLIERTE DAMEN IN MOBILEN VERHÄLTNISSEN</b> Ausstattungsstrategien in deutschen Filmen der frühen 60er	89
Henning Wrage <b>ERINNERUNG AN EINE ZUKUNFT</b> DEFA zwischen Mauerbau und »Kahlschlag«-Plenum	104

<b>Ralf Forster</b> <b>DER MAUERBAU IM DEFA-SPIELFILM 1962–1967</b> Politisch korrekte Annäherungen an die internationale Filmsprache	<b>119</b>
 <b>Evelyn Hampicke</b> <b>FILMFRÜHLING, LETZTE KLAPPE</b> <b>LOTS WEIB</b> als Kalter Krieg nach innen	 <b>132</b>
 <b>Wolfgang Gersch</b> <b>»WIR HABEN GEGLÜHT!«</b> Die DDR-Zeitschrift »film – Wissenschaftliche Mitteilungen« 1964/65	 <b>146</b>
 <b>Milan Klepikov</b> <b>WAS GING WANN IM TSCHECHISCHEN FILM – UND WARUM?</b> Einige Hinweise zur Filmgeschichtsschreibung	 <b>156</b>
 <b>DOKUMENT</b> Propagandaplan für eine gesteuerte Pressearbeit zu dem DEFA-Film <b>LOTS WEIB</b>	 <b>163</b>
 <b>Register</b>	 <b>167</b>
<b>Dank</b>	<b>172</b>
<b>Autoren</b>	<b>173</b>